

„Pflege – Was nun?“ Veranstaltungsreihe 2024 Online per Zoom **Wichtig; die Veranstaltung am 17. April findet in Präsenz statt**

Auch in diesem Jahr bietet die Universität Tübingen wieder interessierten Beschäftigten und Studierenden die Möglichkeit, sich über das Thema Pflegebedürftigkeit zu informieren. Die Vortragsreihe wird wieder per Zoom stattfinden.

Pflegebedürftigkeit kann plötzlich eintreten: ein Sturz, eine Krankheit oder ein Unfall und jemand aus der Familie wird zum Pflegefall. Viele Angehörige stehen in dieser Situation vor großen emotionalen, wie auch organisatorischen und rechtlichen Fragen. Zum Teil weitreichende Entscheidungen sind zu treffen. Die Veranstaltungsreihe „**PFLEGE – Was nun?**“ will über die Möglichkeiten der Vorsorge informieren und die verschiedenen Facetten der Pflegeproblematik aufzeigen.

Die Veranstaltungen können im Rahmen der Arbeitszeit besucht werden und sind kostenfrei.

Mittwoch 17. April 2024, 10:00-12:00 Uhr

*Achtung; diese Veranstaltung findet in der Gartenstraße 28 Nonnenmacher-Haus statt. Es sind nur 12 Teilnehmer*innen möglich*

I. „Workshop Demenz-Parcours – Menschen mit Demenz besser verstehen lernen“

In diesem praktischen Workshop wird mittels verschiedener Stationen des Demenz-Parcours das Erleben von Demenz simuliert. Die Teilnehmenden können anhand von Alltagssituationen nachempfinden, wie herausfordernd einfachste Aufgaben aufgrund von Demenz-Symptomen sein können. So können Angehörige und Interessierte ein besseres Verständnis für erkrankte Menschen entwickeln. Im Rahmen des Workshops wird es Gelegenheit für Erfahrungsaustausch untereinander geben.

Workshop Demenz- Parcours, Veranstaltungsort Nonnenmacher, Gartenstraße 28, max. TN Anzahl 12 Personen

Referentin: Lisa Breiting, Sozialarbeiterin und Mitarbeiterin der Beratungsstelle für ältere Menschen und deren Angehörige mit dem Schwerpunkt Gerontopsychiatrische Beratung.

Anmeldung über ILIAS unter https://ovidius.uni-tuebingen.de/ilias3/goto.php?target=crs_2720633&client_id=pr02

Mittwoch 15. Mai 2024, 10:00 Uhr-12:00 Uhr

II. Rechtzeitig vorsorgen – aber wie? Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung“

Habe Sie sich auch schonmal die Frage gestellt, wer kümmert sich um die eigenen Angelegenheiten, wenn man selbst nicht mehr dazu in der Lage ist? Krankheit, Behinderung, Unfall oder fortschreitendes Alter – es gibt viele Gründe, die dazu führen können. So ist es oft ein großer Wunsch, vorzusorgen und ein möglichst großes Maß an Selbstbestimmung für die Zukunft zu erhalten.

Sie selbst können entscheiden, wer sich in diesem Fall um Sie und um Ihre Belange kümmern soll. Dabei können Sie im Voraus bereits Handlungsanweisungen geben, so dass Ihre Angelegenheiten in Ihrem Sinne geregelt werden.

Der Betreuungsverein Landkreis Tübingen e.V. informiert Sie über diese Themen mit diesem digitalen Vortrag.

Onlinevortrag mit Fragerunde

Referentin: Rebecca Asam, Geschäftsführerin des Betreuungsvereins
Landkreis Tübingen e.V.

Anmeldung über ILIAS unter https://ovidius.uni-tuebingen.de/ilias3/goto.php?target=crs_2720632&client_id=pr02

Mittwoch 12. Juni 2024, 10:00-12:00 Uhr

III. „Patientenverfügung – Möglichkeiten und Grenzen

Es gibt viele Gründe, die dazu führen können, dass man sich nicht eigenständig um seine medizinische Versorgung, Pflege und die eigenen Angelegenheiten kümmern kann. Durch die Patientenverfügung haben Sie die Möglichkeit sich mit Fragen zu Krankheit und Tod zu befassen, um Entscheidungen über Ihre medizinische Versorgung zu treffen für den Fall, wenn Sie selbst nicht mehr in der Lage sind dazu einzuwilligen.

Der Betreuungsverein Landkreis Tübingen e.V. informiert über Form, Voraussetzungen und rechtliche Verbindlichkeiten von Patientenverfügungen.

Onlinevortrag mit Fragerunde

Referentin: Rebecca Asam, Geschäftsführerin des Betreuungsvereins Landkreis Tübingen e.V.

Anmeldung über ILIAS unter https://ovidius.uni-tuebingen.de/ilias3/goto.php?target=crs_3121322&client_id=pr02

Mittwoch 3. Juli 2024, 10:00-12:00 Uhr

IV. Pflege ist teuer – wer zahlt, wenn die Leistungen der Pflegeversicherung nicht ausreichen?

Pflege ist teuer - egal ob stationär in einer Pflegeeinrichtung oder ambulant zu Hause. Zur Finanzierung wird zunächst die gesetzliche Pflegeversicherung in Anspruch genommen. Thomas Haag, ehemaliger Dezernent für Jugend und Soziales, Schwäbisch Hall wird darstellen, welche finanziellen Mittel darüber hinaus zur Finanzierung von Pflege von den Pflegebedürftigen eingesetzt werden müssen. Fragen wie, "Inwieweit muss ich eigenes Einkommen und Vermögen einsetzen, müssen meine Kinder für mich Unterhalt bezahlen, wenn mein Geld nicht ausreicht, unter welchen Umständen zahlt das Sozialamt?", werden praxisnah beantwortet.

Onlinevortrag mit Fragerunde

Referent: Thomas Haag, ehem. Dezernent für Jugend und Soziales, Landratsamt Schwäbisch Hall a.D.

Anmeldung über ILIAS unter https://ovidius.uni-tuebingen.de/ilias3/goto.php?target=crs_2720464&client_id=pr02

Mittwoch 09. Oktober 2024, 10:00-12:00 Uhr

V. „Demenz – Was bedeutet die Diagnose für Betroffene und was können Angehörige tun?“

Der Vortrag informiert über Grundlagen des Krankheitsbildes Demenz und versucht, das Erleben der Symptome erkrankter Menschen näher zu bringen. Neben der Betroffenen-Perspektive wird auch jene der Angehörigen eingenommen: Was kann im Umgang mit Menschen mit Demenz beachtet werden und welche Grundhaltungen sind dabei hilfreich? Es wird außerdem auf das in Tübingen vorhandene Hilfenetz für Erkrankte und Angehörige eingegangen. Individuelle Fragen der Teilnehmenden sind in der Austauschrunde herzlich willkommen.

Onlinevortrag mit Fragerunde

Referentin: Marie-Anne Ruby, Beraterin und Mitarbeiterin der Beratungsstelle für ältere Menschen und deren Angehörige e.V. mit dem Schwerpunkt Gerontopsychiatrische Beratung.

Anmeldung über ILIAS unter https://ovidius.uni-tuebingen.de/ilias3/goto.php?target=crs_3471662&client_id=pr02

Inhaltliche Fragen zu den Veranstaltungen:

Familienbüro der Universität Tübingen

Telefon: 29- 7 49 61

E-Mail: familienbuero@uni-tuebingen.de